

(Friedberger Gemeinbote), D. Buchs (Homburg-Bezirks Anz.), Frau Th. Renner (Kaminlehrer), E. Nach (Kreuzer Nachr.), Fr. Jüdel (Kolonial- f. Frankfurt a. M.), E. Schreiber (Neumarkter Ztg.), A. v. Broen (Ostdeutsche Tagesztg.), R. Kohle (Mader-berger Tagesztg.), C. A. Bergmann (Wacht), Fr. G. Bress (Debraer Tagesztg.), R. Richter (Generalanz. Augsburg), R. Rötter (Mauden-Röbener Stadtbl.), R. Störlein (Münchener Nordztg.), Herm. Döring (Oberlausitzer Mieterztg.), Otto Jäsch (Stägerbäcker Ztg.), Alfz. Schweiß (Unteroffiziers-Ztg.), Herm. Goldhagen (Wittstädter Ztg.), W. Schenke (General-anzeiger f. Debitfeld), F. Groß (Allg. Ztg. f. Franken u. Thüringen), R. Franzen (Kriegs-Chronik), A. Krause (Nach der Arbeit), A. Bauer (Regenb.-Ztg.), S. Arenbed (Stadt- u. Land-Ztg. Calbe), W. Kun- stätter (Unterfärntner Nachr.), Ferd. Hele (Waben- hauser Anz.), M. Dittinger (Gröninger Ztg.), L. Wähl (Allg. Anz. f. Jella), Ant. Wölfl (Krumbacher Bote), M. Grimmer (Niedertalztg.), R. Hoos (Stod- acher Tagbl.), M. Zapf (Trepower Tagbl.), M. Schmidt (Postener Stadt- u. Landbote), M. Schulz (Eroner Wochenbl.), M. Böhme (Trobhurger Wochen- blatt), E. Wölfl (Allstr. Sportztg.), F. Froder- mann (Wippische Nachrichten), Alfz. W. Handref (Neueste Nachrichten f. Weiskwasser), M. Schleginger- Stephani (Rundschau f. Bad Warmbrunn), Frau A. Künfel (Eichershauser Ztg.), Jos. Brey jr. (Allstr. Bayr. Schützen-Ztg.), R. Neugebauer (Anz. f. Deutsch- liffa), A. Kaufsch (Welsnitzer Tagbl.), M. Einale (Ostfelder Ztg.), Reinb. Walter (Schwientochlowitzer Ztg.), Reinb. Wähler (Stralauer Anz.), P. Münch (Stralauer Ztg.), R. Eigan (Wenrathes Tagbl.), Gottf. Conrad (Hoyerswerdaer Nachr.), H. Beder (Siebertswaldrer Anz.), A. Langreht (Lehrer Stadt- anzeiger), Ad. Plöger (Wippische Rundschau), Ad. Lorenz (Rumburger Tagbl.), Em. Wetler (Eingener Nachr.), Frz. Kröner (Weihelmer Volksbl.), P. Diener (Wrebacher Ztg.), R. Hübelthal (Berliner Nordostvorort-Ztg.), M. Hille (Nachr. f. d. Ober- lausitz), S. Kehler (Die Quelle), R. Wassermann (Südd. Kolonialw.-Ztg.), M. Murrig (Taubauer Ztg.), R. Mader (Volksbl. f. Kriegshaber), E. Sommer (Ehraner Ztg.), R. Sternberg (Harjesfelder Wochenbl.), H. Voigt (Lauterger Kriegs-Chronik), E. Reuff (Eberstädter Ztg.), Fr. Remus (Oberjöhnweider Tagbl.), Fr. Ebel (Wollwitzer Stadtbl.), Fr. Holland (Schleibener Stadt- und Landbote), Eva Lurfsch (Wilkuller Kreis-Ztg.), Oberlehrer F. Jidler (Thuner Tagbl.), Efr. Stahl (Meißner Tagbl.).

**Ferner verteilten wir noch 58 Trostpreise an:**  
Eine künstlerische Vase: Herm. Dittmar (Wels- liche Rundschau), Brenning, Harzer (Strausberger Nachr.), M. Michalik, Lehrer (Oberlausitzer Rund- schau), Ranzlerat Bartholomäus (Geratalztg.), R. u. D. Schneider (Anz. Nowawes), Fr. Sümmering (Berl.-Trepower Anz.), Br. Koller (Deutsche Grenz- wach), D. Heerdt (Gum-Ztg.), R. Roth (Starztg.), M. Eilenstein (Komotauer Bote), M. Dörner (Vandauer Volksbl.), M. Fichner (Münchberger Familienbl.), R. Losche (Neue Wipiner Ztg.), Gg. Bod (Münchberger Stadtztg.), Frau Wachtm. Heinrich (Rebdenier Tagbl.), Frau Rechtsanw. Creffler (Seegeleit), Karl van Bieken jr. (Wäpische Nachrichten), M. Hecht (Dattelner Anz.), Emma Ginczewski (Cybz- lischer Grenz-Ztg.), Johann Stappel (Verföhener Amtsbl.), M. Kapfer (Wobinger Wochenbl.), Gfr. Joh. Knoller (Landsberger Tagbl.), Maria Gaeßler (Lauter-Ztg.), Rechnungsrat F. Lachmann (Magde- burger Mieter-Ztg.), Kav. Senwirth (Markt- und Gemeinbote Reicherts Hofen), Dagmar v. Bentheim (Basinger Ztg.), Fr. Büffemeyer (Pymmonter Ztg.), Otto Stiehl (Trotter Grenzbote), R. Wegmann (Zeitung f. Gommern), L. Hummer (Deutscher Be- trieb-Anz.), Gg. Kreiß (Geratal-Ztg.), W. Behr (Annungsbote), S. Säud (Main-Riddas-Bote), Fr. Kratt (Schwarzwälder, Billinger Tagbl.), A. Nijoms- berg (Wotackberger Wacht), R. Kemmen (Bergaer Ztg.), Em. Armann (Elbogener Ztg.), A. Dittner, Hauptlehrersg. (Generalanz. f. d. Oberpfalz), E. Hölje (Alfelder Kreisanz.), R. Wenzel (Anz. f. Münster), R. Dal (Kreis-Ztg. Samter), Jean Hild (Neue Waplocher Ztg.), L. Bachtner (Münchberger Stadtztg.), A. Dorfelmann (Soltaner Nachr.), E. Bryner (Wrischöfener Rundschau), R. Jung (Bote f. d. Lauter- u. Glantal), Ph. Fescher (Dopheimer Ztg.), S. Süße (Altmärker Tagbl.), L. Michel (Eppinger Ztg.), S. Schella (Generalanz. f. Kr. Wipfershäufen), Oberlehrer Holder (Alltägl. Rund- schau Ruffenhäufen), A. Burchart (Wothalbote), Frz. Bienecke (Sperenberg-Ztg.), F. Gg. Kösch (Wolfs- ratschauser Wochenbl.), A. Laup, Lehrer (Gemeindebl. f. Domb), E. von Rehn (Aller-Ztg.), Kr.-Lehrer D. Kormann (Schleizer Ztg.), Rentnant Schneider (Egerer Neueste Nachr.).

## Esperanto-Selbstunterrichtsbrieft.

Alle Auskünfte durch das Esperanto-Institut München.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

### Deklination.

#### Einzahl.

1. Fall (Nominativ) la viro = der Mann
2. " (Genitiv) de la viro = des Mannes
3. " (Dativ) a la viro = dem Manne
4. " (Akkusativ) la viron = den Mann.

#### Mehrzahl.

(Die Mehrzahl wird gebildet durch Anhängung eines i, welches als ein kurzes i ausgesprochen wird.)

1. Fall (Nominativ) la viroj (sprich viroi) die Männer
2. " (Genitiv) de la viroj der Männer
3. " (Dativ) a la viroj den Männern
4. " (Akkusativ) la virojn die Männer.

Der unbestimmte Artikel wird ge- radeso, nur mit Weglassung des „la“ dekliniert. Z. B.

- patro = Vater, ein Vater  
de patro = Vaters, eines Vaters.  
al patro = Vater, einem Vater  
patron = Vater, einen Vater  
patroj = Väter, usw.

In der gleichen Weise werden die persönlichen Fürwörter dekliniert.

1. Fall mi = ich
2. " de mi = meiner
3. " al mi = mir
4. " min = mich

1. Fall vi = du, Sie
2. " de vi = deiner
3. " al vi = dir
4. " vin = dich

1. Fall si = sich
2. " de si = von sich
3. " al si = sich
4. " sin = sich.

Fürwörter sind: mi = ich, vi = du (ci = du, kommt selten vor), li = er, si = sie (Einzahl) gi = es, ni = wir, vi = ihr, Sie, ili = sie (für alle 3 Ge- schlechter der Mehrzahl).

Das Hauptwort endet wie bereits erklärt auf o und in der Mehrzahl auf oj.

Das Eigenschaftswort endet, wie dies gleichfalls schon erklärt wurde, auf a, in der Mehrzahl auf aj und erhält auch, wie das dazugehörige Hauptwort, das „n“ als Akkusativ, z. B. bela = schön, la belan knabon, den schönen Knaben, la belajn knabojn = die schönen Knaben.

### Das Zeitwort.

In Esperanto gibt es nur ein Hilfs- zeitwort, esti = sein.

Die nachstehenden Zeitwortformen bleiben immer unverändert.

- |                            |    |
|----------------------------|----|
| 1. Nennform oder Infinitiv | i  |
| 2. Gegenwart               | as |
| 3. Vergangenheit           | is |
| 4. Zukunft                 | os |
| 5. Bedingung               | us |
| 6. Wunsch oder Befehl      | u. |

### Beispiele:

esti = sein.  
mi estas ich bin  
vi estas du bist  
li (si, gi) estas er (sie, es) ist  
ni estas wir sind  
vi estas ihr (Ihr) seid, Sie sind  
ili estas sie sind (Mehrzahl)  
oni estas man ist.  
skribi = schreiben.  
vi skribas du schreibst  
vi skribis du schriebst  
vi skribos du wirst schreiben  
vi skribus du würdest schreiben  
skribu! schreibe!

(Fortsetzung folgt.)

### Kriegshumor.

Das leichte Geld. „Was sagen Sie zu dem kommenden Aluminiumfenig?“ „Na, was soll man da sagen, es wird einem immer „leichter“ gemacht, das Geld auszugeben.“

Ein ganz Tüchtiger. „Weyer, was machen Sie, wenn Sie als Patrouille gegen den Feind geschickt werden?“ „Ich verteilte mich über das Gelände, Herr Leutnant.“

Auch ein Bausch. „Ja, Minna, jetzt müssen wir alle in den Krieg! Jedenfalls wird auch noch die weibliche Dienstpflicht eingeführt!“ „Ach, gnädige Frau, dann wünschte ich bloß, daß mir mein Feld- grauer Anton ausbilden möchte!“

Seine Ursache. „Der unverschämte Mensch da, Herr Nachbar, hat mich ein altes Schrapnell ge- heißen! Ich bin voller Mut, was soll ich tun?“ „Aber, Frau Nachbar, deshalb brauchen Sie doch nicht gleich zu plahen!“

### Wem gehört das Geld?

Alle jene, welche Ansprüche erheben können, wollen sich mit Beilegung von 45 Pfg. in Marken für Anwesenheit und Schreibgebühren an die Geschäftsstelle unserer Zeitung wenden. Unbefugter Nachdruck dieser Artikel, auch im einzelnen, ist streng verboten.

60. Eine nicht alltägliche Stiftung hat der Rentier Ernst Ertel in Berlin, der dort 1903 ge- storben ist, errichtet. Aus den Erträgen der Stiftung sollen nämlich „Angehörige des Kaufmanns- standes der Butter- und Kolonialwarenbranche“, unterstützt werden, zuvor aber „solche Personen, auch aus anderen Branchen und Kreisen, die mit dem Stifter in Geschäftsverbindungen gestanden haben oder mit ihm befreundet oder für ihn tätig gewesen und bedürftig geworden sind.“ Wer kann da An- rechte geltend machen?

Auf dem Felde der Ehre sind nach- sehende Krieger gefallen, deren un- bekannte Erben gesucht werden:

61. Geheimer Richard Armann, von Berns Sattler, 1872 in Rothschloß, Kreis Nimptsch geboren, zuletzt in Eldersfeld gewesen.

62. Reservist Paul Ewert, Arbeiter, 1886 in Königsberg (?) geboren, angeblich zuletzt in Rombach in Lothr. wohnhaft gewesen.

63. Armierungssoldat Wilhelm Gabski, Kellner, 1879 in Danzig geboren, zuletzt in Königsberg i. Pr. gewesen.

64. Reservist Friedrich Glup, Arbeiter, 1890 in Greifswald geboren, zuletzt in Stettin gewesen.

65. Infanterist Heinrich Granoschewski, angeblich 1879 in Warschau geboren.

66. Landsturmmann Alfons Jasziński, Gold- schmied, 1883 in Berlin geboren, zuletzt in Nieder- hofen, Amt Wellinghofen, Kreis Hörde, gewesen.

67. Grenadier Willy Kisch, 1883 in Berlin geboren auch dort wohnhaft gewesen.

68. Unteroffizier Karl Piepeld, auch Piebelt, 1890 in Ruffland geboren; letzter Wohnort unbekannt.

69. Musikfetter Ludwig Maier, 1890 in Welden in Niederbayern geboren, zuletzt in Dortmund wohn- haft gewesen.

70. Landsturmmann Rudolf Mater, Steinseger, 1881 in Bören-Vöbchin in Mecklenburg-Schwerin geboren, zuletzt in Fürstenwalde wohnhaft gewesen.

Diese Liste von Erben gesuchten ge- fallener Krieger (ca. 800 Nummern) wird fortgesetzt!

71. 700 bis 800 Mark hat ein Dienstrecht Gustav Peters aus Holmting in Schleswig-Holstein hinterlassen. Seine Herkunft insbesondere Geburts-